

EMI-Heart Study

Familien zentrierte motorische Frühintervention bei Säuglingen mit angeborenem Herzfehler

Inhalt:

In der EMI-Heart Studie untersuchen wir eine motorische Frühintervention für Säuglinge nach offener Herzoperation, die auf der Grundlage unserer qualitativen Studie basiert (Mitteregger et al. 2021).

In einer Pilotstudie begleiten wir Familien mit Säuglinge nach offener Herzoperation und möchten evaluieren, wie die aktive Einbindung der Eltern in eine motorischen Frühintervention ihrer Kinder deren Entwicklung beeinflusst. Dadurch erhoffen wir uns mögliche Entwicklungsschwierigkeiten frühzeitig aufzudecken und zu verstehen, wie Familien mit Säuglinge nach Herzoperation in ihrer Entwicklung am besten unterstützt werden können.

Ziel:

Ziel dieser Studie ist es Familien und ihre Säuglinge mit angeborenem Herzfehler mit einer motorischen Frühintervention nach Spitalentlassung zu begleiten. Wir möchten evaluieren, ob EMI-Heart die Familien und die motorische Entwicklung ihrer Säuglinge im 1. Lebensjahr unterstützt.

Testverfahren:

- Verschiedene motorische Entwicklungstests (wie z.B. General Movement Assessment, Infant Motor Profile, Alberta Motor Infant Scale)
- Fragebögen (wie z.B. Lebensqualität des Kindes und der Eltern)

Dauer:

2020 – 2023

Studienteilnehmer:

Säuglinge mit angeborenen Herzfehlern und einer Operation an der Herz-Lungen-Maschine im Universitäts-Kinderspital Zürich im Alter zwischen 3-5 Monaten.

Wenn Sie mehr über diese Studie wissen wollen, dürfen Sie sich gerne an Elena Mitteregger, elena.mitteregger@kispi.uzh.ch, wenden.

Weiterführende Links:

Qualitativen Studie der EMI-Heart Studie

<https://rdcu.be/cyKuC>



Studienprotokoll der EMI-Heart Studie

<https://rdcu.be/c2bKQ>

